

## Solidarität im Angesicht der Flüchtlingskrise?

- ein europäischer Dialog zu den Herausforderungen einer neuen Praxis -

### Mit Gästen aus Polen, Österreich und Deutschland

25. – 27. November 2017

Die aktuelle Fluchtbewegung in die Staaten der europäischen Gemeinschaft und die Reaktionen darauf beinhalten Anfragen an diejenigen, die sich in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit, der Menschenrechtsarbeit und in der Anti-Rassismus-Arbeit engagieren. In Frage stehen die Aufnahmebereitschaft in verschiedenen europäischen Gesellschaften, das Verständnis von Solidarität innerhalb der europäischen Länder und die solidarische Unterstützung für die Gestaltung besserer Lebensperspektiven in den Herkunftsländern der Flüchtlinge.

Neben großer Hilfsbereitschaft konstatieren wir mehr oder weniger offene Ablehnung gegenüber der Aufnahme von geflüchteten Menschen. Die ablehnende Haltung zur Aufnahme von Geflüchteten, die wir in verschiedenen Ländern und Regionen der EU wahrnehmen, fordert uns

- zum europäischen Gespräch
- zum Prüfen der eigenen Arbeitskonzepte und zum Erfahrungsaustausch
- zum gemeinsamen Erkunden von Haltungen, Befürchtungen und Sorgen
- zur Identifikation von Schritten nachhaltiger Solidarität

heraus.

### Freitag, 25. November 2016

19:00 – 21:30 Uhr Interessensgemeinschaft, Wertegemeinschaft, Solidargemeinschaft - Was ist Europa für mich?  
Vorstellung der Teilnehmenden

### Samstag, 26. November 2016

9:30 – 12:00 Uhr Wer kommt zu uns und warum? – Vielfalt der Zuwanderung – Vielfalt der Gründe und Motive  
Berichte aus Warschau, Białystok, Wien

*Dr. Kirsten Beuth und Georg Winkler (Evangelische Akademie Wien), Eva Orłowska (Warschau)*

14:00 – 15:30 Uhr Vortrag: *Dr. Aklilu Ghirmai, Frankfurt a.M.*

„Flucht aus Eritrea und das Engagement der eritreischen katholischen Gemeinde in Frankfurt am Main“

16:00 – 18:00 Uhr

Erfahrungen aus Trainings in der Anti-Rassismus-Arbeit in Białystok (*Anna Kozicka, Verein für Kultur und Dialog 9/12*)

Erfahrungen aus dem Kirchenasyl (*Institut für Theologie und Politik, Münster*)

19:30 – 21:00 Uhr

Wie gewinnen wir einen „verstehenden Zugang“ zu den Ängsten der Aufnahmegesellschaften und den Motiven von Flucht und Migration? (Kurzfilme zum Thema)

### Sonntag, 27. November 2016

9:30 bis 12:00 Uhr

Konsequenzen aus der Flüchtlingssituation für eine Entwicklungspolitik, die sich an globaler Nachhaltigkeit orientiert

Verabredung zu einer Fortsetzung des Dialogs

**Eingeladen sind:** Haupt- und ehrenamtlich in der Arbeit mit Geflüchteten Engagierte, Vertreter/innen von migrantischen Organisationen und von Gemeinden ausländischer Muttersprache, Multiplikator/innen in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit und in der Menschenrechtsarbeit

**Veranstaltungsort:** Wilhelm-Kempff-Haus, Wiesbaden-Naurod

**Veranstalter:** Christliche Initiative Internationales Lernen e.V. (CIL), Vilbeler Straße 36, 60313 Frankfurt am Main, Tel. 069-284924, [www.cil-frankfurt.de](http://www.cil-frankfurt.de)

**Leitung:**

Prof. Dr. Monika Treber (Sozialarbeitswissenschaft, Soziologin), CIL  
Dr. Sylwester Zagulski, Białystok, Polen (Erziehungswissenschaftler)

**Teilnahmebeitrag:** 80,00 € (Übernachtung, Verpflegung, Tagungsgebühren) ermäßigt 50,00 €  
Fahrtkostenerstattung und Ermäßigung nach Absprache

**Anmeldung an:** [Info@cil-frankfurt.de](mailto:Info@cil-frankfurt.de), **Anmeldeschluss:**  
10. November 2016

**Weitere Auskünfte:** Monika Treber ([monika.treber@cil-frankfurt.de](mailto:monika.treber@cil-frankfurt.de))

---

Gefördert durch:



## Solidarität im Angesicht der Flüchtlingskrise?

– ein europäischer Dialog zu den Herausforderungen einer neuen Praxis –

25. – 27. November 2016

Wilhelm-Kempff-Haus Wiesbaden-Naurod

